

LIFE is
just a GAME



Eine Theatershow

© by uns, 2013

Wieso diese Theatershow?

Die Welt verändert sich. Immer mehr Menschen merken, dass wahre Erfüllung nicht von äußeren Dingen abhängt. Viele suchen ihr Glück in materiellem Besitztum, sozialem Ansehen oder im schnellen Kick. Für andere bedeutet ein gutes Leben, dazu zu gehören, nicht anzuecken, nicht aufzufallen. Doch oftmals bleibt eine gewisse Unzufriedenheit und Sehnsucht nach mehr. Und bewusst oder unbewusst, entsteht ein immer größeres inneres Streben nach tatsächlicher Erfüllung.

Die Suche nach Glück und Lebensfreude ist das boomende Geschäft der Gegenwart. Jede Menge Coachings und Seminare wollen uns auf diesem Weg der Selbstverwirklichung begleiten. Und wir versuchen mit einer wahnwitzigen Ernsthaftigkeit, Sinn in unser Leben zu bringen. Es ist schwer, das Leben leicht zu nehmen, aber umso leichter, es schwer zu nehmen.

Unser Stück soll die Zuschauer daran erinnern, dass das Leben auch sein kann wie ein Spiel. Es kann Spaß machen und wundervolle Möglichkeiten bieten. Man verliert oder gewinnt, aber immer geht es darum, dabei zu sein, zu lernen, zu lachen und zu leben. Es gibt viele verschiedene Arten das Leben zu spielen. Jeder sucht sich seine aus. Und wenn du den eigenen Clown in dir findest, ihn zum Leben erweckst und ihn feierst, kannst du allen Herausforderungen lächelnd begegnen.

Das Leben ist fair und bietet jedem die Möglichkeit, seinen Weg zu finden. Nutze die Chance. Es ist eine Lust zu leben.

Du bist dran!

Inhalt

Das aufgeräumte und langweilige Leben der konservativen Annette bekommt eine neue Wendung, als sie an einem ganz normalen Tag einen melancholischen Straßenkünstler entdeckt.

Dieser Clown bereitet sich, sichtbar traurig und lustlos, auf seinen Auftritt vor. Keiner nimmt Notiz von ihm, nur Annette kann nicht anders, als stehen zu bleiben. Irgendetwas Unsichtbares lässt sie inne halten. Der Clown spürt ihre Aufmerksamkeit, die Blicke der beiden begegnen sich. Verwirrt von dieser Intensität wendet Annette sich ab und geht weiter.

Der Clown jedoch, belebt von dieser Begegnung, tritt voller Freude und mit neuem Elan vor die Zuschauer. Er begeistert die Menschen mit seinen magischen Fähigkeiten. Schnell wird dabei klar, dass dies kein normaler Clown ist und die Begegnung mit Annette kein Zufall war. Seine Vorführung endet damit, dass er Annette zu sich auf die Bühne zaubert und sie einlädt, ihn auf einer besonderen Reise zu begleiten. Zögerlich folgt sie dieser Einladung und lässt sich von ihm in das „Spiel des Lebens“ führen.

Als Kandidatin in unterschiedlichen Show-oder Quiz Formaten, stellt sich Annette verschiedensten Herausforderungen . Egal ob bei „Wer wird Visionär!“ „The inner Voice of Germany“ oder im „Dschungelcamp – Ich bin ein Mensch, holt mich hier raus“, immer wieder muss sie sich selbst überwinden, gegen Vorurteile ankämpfen oder Grenzen überschreiten. Mal ist sie berührt und beglückt von den neuen Erfahrungen und an anderer Stelle ist sie zutiefst erschüttert und möchte fliehen. Aber der Clown schafft es, Annette geschickt und spielerisch durch das Spiel des Lebens zu lotsen.

Er versetzt sie in Alltagssituationen, in denen Annette nun die Chance bekommt, anders zu handeln als zuvor. Er erschafft Traumwelten, verzaubert sie mit einem breiten Repertoire an Poesie, Akrobatik und Magie. Auch scheut der Clown sich nicht davor Annette in die Abgründe ihres Lebens zu führen. So findet sich die biedere Annette z.B. depressiv jointrauchend, Whiskey trinkend oder Rockmusik performend wieder.

Egal ob Traum- oder reale Welt, die Perspektive aus der Annette nun alles betrachtet ist neu und ungewohnt für sie. Der Clown schlüpft dabei in verschiedene Rollen: mal ist er galanter Showmaster, dann wieder ihr böartiger Chef oder rockender Freddy Mercury. Die Grenzen zwischen der realen und der Show- Welt verschwimmen zusehends.

Langsam wird Annette immer klarer, dass sie an ihrem eigenen Leben vorbei lebt und gar nicht weiß, wer sie eigentlich ist oder was sie braucht um tatsächliche Erfüllung zu erfahren. Doch nach und nach behauptet sie sich immer mehr in diesem Spiel des Lebens.

Sie handelt zunehmend nach ihren eigenen Wünschen und gewinnt schließlich den Hauptpreis: Sie holt sich ihr Leben zurück.

Der Clown hat seine Aufgabe vollbracht und sucht sich seinen nächsten Kandidaten.

Ausführung

„Life is just a Game“ verbindet

- Theaterschauspiel
- Clownerie
- Gesang
- Artistik
- Klangkunst
- modernen Medien (Filme, Installation, Animation)

zu einer innovativen, multimedialen Theatershow



Protagonisten

Clown:

Der Clown bleibt von Anfang bis Ende mysteriös. Er kann zaubern, neue Realitäten erschaffen und Grenzen von Raum und Zeit überwinden. Als Showmaster des Lebens, sozusagen als GottSchalk des Universums, bringt er Annette die Möglichkeiten ihres Lebens nah. Dabei bedient er sich verschiedener Rollen. Mal ist er der böse Chef, dann wieder unterhaltender Showmaster oder poetischer Clown. Als weiser Führer zeigt er ihr ebenso die dunkle Seite des Lebens. Genauso unverhofft wie er in ihrem Leben auftauchte, verschwindet er auch wieder.

Annette:

Annette ist das typische Beispiel einer Mittdreißigerin, die ein angepasstes, langweiliges aber sicheres Leben führt. Das äußert sich sowohl in ihrem Kleidungs- als auch in ihrem Lebensstil. Sie definiert sich über Arbeit und die Meinung anderer.

Die zufällige Begegnung mit dem Clown stellt sie vor die Entscheidung so weiterzumachen wie bisher oder ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Dabei durchschreitet sie Höhen und Tiefen und muss sich „Im Spiel des Lebens“ beweisen.

Weitere Rollen:

Annette 3 Jahre alt

Annette 12 Jahre alt

Annette's Mutter Hildegard

Annette's beste Freundin Susi

Annette's Nachbar

Annette's Chef

TEAM

Georg Leiste, geboren 1964



Schon seit seiner Kindheit tritt er in Soloprojekten und Ensembles jeglicher Couleur auf. 1980 beim Münchner Theaterfestival ausgezeichnet als bester Nachwuchsclown. 1981 Ausbildung an der renommierten Clownschule "Scuola Teatro Dimitri", Schweiz. Tourt seitdem erfolgreich deutschlandweit und international als Clown, Artist und Comedian.

Mit dem Duo „Tebe & Leiste“ 1993 als Künstler des Jahres und 2007 mit dem Schweizer Falkenpreis ausgezeichnet.

2011 Gast des „International Humor Festival“ in Beijing

2012 40. Bühnenjubiläum der Kultband „Die Höhner“, Tanzbrunnen/Köln.

Langjährige Auftritte u.a. im Circus Roncalli, mit den Höhnern / Kölnarena, Eurovisonsshow, Circus Flic Flac sowie bei zahlreichen Fernsehauftritten.

In der aktuellen Produktion „Life is just a Game“ verbindet Georg Leiste seine Leidenschaft als Clown mit dem Anliegen, tiefgründige und zeitgeistige Inhalte auf die Bühne zu bringen. Er ist Autor und spielt die Rolle des Clowns.

Maria Faust, geboren 1968



Freiberufliche Schauspielerin, Sprecherin und Moderatorin, die sich zudem tänzerisch und singend durchs Leben bewegt. Sie hat eine dreijährige Atem-Therapie-Ausbildung

absolviert, was sie nun dazu befähigt, eigene Klienten und Gruppen in deren Persönlichkeitsprozess zu begleiten.

Diese beiden Professionen und ihre Inhalte erleben nun eine herrliche Synthese in diesem Stück.

Gerade hat sie die deutsche Version von „May I help you“ der amerikanischen Performance-Künstlerin Andrea Fraser im Museum Ludwig abgespielt. Daraufhin folgte auch schon die Weltpremiere in Helsinki von „Passengers“ der expanded Theatre-Group „Periskop“, in der sie eine Kriegsjournalistin spielte.

Ein Song-Projekt mit Namen „Frank’s Bar“ gehört ebenso in ihr Repertoire als das Kindertheater „Märchen aus Licht“.

Alles in allem ist viel Material gegeben, um dem Stück „Life is just a game“ von ihrer Seite aus, eine besondere Note zu geben. Maria spielt die Rolle der Annette.

Silvia Doberenz, geboren 1978



Freiberufliche Theaterpädagogin, Schauspielerin und Kommunikations-Trainerin seit 2003. Sie verbindet in ihrer Arbeit die Welt der Bühne mit dem alltäglichen Theater des Lebens.

Seit ihrer Jugend beschäftigt sie sich mit fernöstlicher Philosophie und Meditation. In ihrem ersten kabarettistischen Soloprogramm „Erleuchtung für Anfänger“ dreht sich alles rund um die Suche nach dem Sinn des Lebens.

Seit 2011 tourt sie mit ihrem Karma-Kabarett erfolgreich durch ganz Deutschland.

Mit "Life is just a Game" kreiert sie innovative Perspektiven zur Frage nach einem sinnvollen Leben. Sie ist Autorin und spielt die Rolle der Susi.

Julia Schmitt, geboren 1969



Seit 1995 bewegt sich Julia zwischen Tiefgang und Comedy. Sie ist bekannt für ihre große Bandbreite, die sie in verschiedensten Film- Fernseh- und Theaterproduktionen einbringt. Zur Zeit spielt sie die schräge Kneipenbesitzerin Frau Aubach in der Serie „Mord mit Aussicht“. In dem Stück „Life is just a game“ ist sie in der Rolle der Mutter zu sehen, die sie mit ihrem wunderbar beißenden Humor grandios ausfüllt.

Tina Richter, geboren 1971



Seit 1994 arbeitet sie als freiberufliche Regisseurin, Produzentin, Autorin und Filmemacherin.

Neben zahlreichen nationalen und internationalen Dokumentarfilmen, Serien, Reportagen und Realformaten führte sie 2011 Regie für das Soloprogramm „Erleuchtung für Anfänger“. Das Stück wird seitdem Deutschlandweit mit Erfolg aufgeführt. (Ateliertheater Köln, Pantheon, Quatsch Comedy Club, Gastschauspiele auf verschiedenen Bühnen Deutschlands)

Im aktuellen Projekt „Life is just a game“ verbindet sie gekonnt Theaterschauspiel, Clownerie, Artistik und verschiedene moderne Medien (Filme, Installation, 3D Animation) zu einer innovativen, multimedialen Theatershow. Sie ist Autorin und führt Regie.